

## GENON<sup>®</sup>

## TRAVEL

• Golfreisen • Pauschalreisen  
• Gruppenreisen • Geschäftsreisen

TRAVEL HOTLINE

0810/10 10 60

Fax: 0153/50 102, E-mail: office@genon.at  
MO bis FR 09:00 bis 18:00 Uhr

GRUBER REISEN | PARIS

Hotel Campanile Maine  
Montparnasse ★★

Frühstück

4 Ta / 3 Nä  
FR p.P.  
€ 379,-

GRUBER REISEN | MALLORCA

Hotel BG Java Palma ★★★

Halbpension

4 Ta / 3 Nä  
HP p.P.  
€ 439,-

PRIMA REISEN | MALTA

Hotel San Antonio ★★★★★

Frühstück

1 Woche  
FR p.P.  
€ 599,-

Reisetermin: 01.05. – 31.05.2012  
Flug ab/bis Wien, inklusive Transfer  
1 Woche Doppelzimmer FR / p.P. € 599,-

NÖN KW 16

DAS REISEBÜRO DER

www.genon.at

Alle angeführten Preise sind pro Person. Unterbringung gemäß gebuchter Leistungen. Es gelten die Reise- und Geschäftsbedingungen des Reiseveranstalters. Druckfehler vorbehalten. Mindestteilnehmeranzahl bei Gruppenreisen.



Den Guntersdorfern reicht's: Maria Eder (l.) und Tochter Birgit (r.) machen ihrem Ärger über den Schwerverkehr in Guntersdorf Luft. FOTOS: ZVG

# Die Anrainer blasen den S 3-Planern den Marsch

**PROTEST-AKTION** / Guntersdorfer blockierten den Zebrastreifen vorm Gemeindeamt, um auf ihren Ärger aufmerksam zu machen.

VON SANDRA FRANK

**GUNTERS DORF** / „Den ganzen Schwerverkehr aus dem Waldviertel, von der B 4 und der B 2, den haben jetzt wir“, ärgert sich Wilfried Hammer, einer der Initiatoren einer Protestaktion, die am vergangenen Freitag in Guntersdorf stattfand.

Seit Jahrzehnten werde ihnen eine Umfahrung und somit eine Entlastung der Durchzugsstraße versprochen. Der neue Zeitplan: Die Asfinag will 2014 mit dem Ausbau der Weinviertler Schnellstraße S 3 beginnen. Die Verkehrsfreigabe ist für 2017 geplant. „Das, was wir bei der letz-

ten Infoveranstaltung gehört haben, ist nichts Neues, das kenne ich schon. Das klingt alles nur nach Wahlversprechen“, so der Obmannstellvertreter der Guntersdorfer Trachtenkapelle. Darum dachte er sich: „Wenn die Politik nix tut, dann starten wir eben eine Eigeninitiative!“

So gingen gemeinsam mit ihm viele Bürger auf die Straße, um ihren Unmut sichtbar zu machen. Dabei marschierten sie immer wieder über den Zebrastreifen beim Gemeindeamt. Die Folge: Stau.

„Auch wenn es jetzt ganz gut aussieht: Wir wollen der Asfinag Druck machen. Nicht, dass

es nach der Wahl wieder heißt, es ist kein Geld da“, sagte Hammer, der am Montag gerade an einem Brief an die zuständige Bundesministerin Mag. Doris Bures feilte. „Die blöden Ausreden interessieren uns nicht mehr. Wir machen jetzt selbst Druck. Wir wollen den Verkehr draußen haben!“

**„... dann machen wir in drei, vier Wochen wieder was“**

Und wenn es keine Reaktionen auf die Protestaktion gibt, so der Initiator der Protestaktion, „dann machen wir in drei oder vier Wochen wieder etwas. Weil so kann's nicht weiter gehen“.

FPÖ-Nationalratsabgeordneter Christian Lausch sah den Protest „im Vorbeifahren“. „Ich glaub' nicht, dass diese Aktion etwas bringen wird“, meint der Freiheitliche, selbst ein Verfechter eines Vollausbaus der S 3. „Es wäre sinnvoller, wenn sich die betroffenen Bürgermeister an der S 3 zusammuntun und beim Landeshauptmann vorsprechen“, meint er. Die Gemeindechefs würden sich sonst auch immer um den Landeshauptmann scharen und sollen jetzt „was G'scheits“ machen.



Der Zebrastreifen vor dem Guntersdorfer Gemeindeamt war zeitweise so stark frequentiert, dass sich ein langer Stau bildete.